

Kapitel 4: Zusammen leben



45. Ordentliche Bundesdelegiertenkonferenz
20. - 22. November 2020, Karlsruhe - DIGITAL

Antragsteller*in: Katrin Schmidberger (KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg)
Status: Zurückgezogen

Änderungsantrag zu GSP.Z-01

Von Zeile 210 bis 214:

(196 --> zu Punkt 81) Um das Recht auf Wohnen zu verwirklichen, ist ein hoher Bestand an öffentlichem und sozial gebundenem Wohnraum nötig. Wohnraum und Boden dürfen keine Spekulationsobjekte sein.

~~(196) Um das Recht auf Wohnen zu verwirklichen, ist ein hoher Bestand an öffentlichem und sozial gebundenem Wohnraum nötig. Dort, wo viele Menschen zuziehen, muss in großem Umfang gebaut werden. Dabei muss auf nachhaltiges Bauen und eine behutsame Nachverdichtung geachtet werden.~~

Die Bodenwertberechnung muss daher nach realem Ertrag erfolgen. Der zunehmenden Finanzialisierung des Wohnungsmarktes setzen wir das Primat der Politik entgegen. Geschäftsmodelle, die nur der Renditorientierung dienen, lehnen wir ab. Die Städte brauchen eine Neuausrichtung hin zu einem gemeinwohlorientierten Wohnungsmarkt mit einer neuen Wohngemeinnützigkeit, die dauerhaft preiswerten Wohnraum sichert. Genossenschaften, Stiftungen, soziale Träger und viele kleinere Akteure müssen dafür gestärkt werden. Dort, wo viele Menschen zuziehen, muss neben dem Ankauf und Bestandsschutz in großem Umfang aber bedarfsgerecht gebaut werden. Dabei sind sozial-gerechtes sowie nachhaltiges Bauen plus eine behutsame Nachverdichtung entscheidend.

weitere Antragsteller*innen

Johannes Mihram (KV Berlin-Mitte); Werner Graf (KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg); Tobias Balke (KV Berlin-Charlottenburg/Wilmersdorf); Pascal Striebel (KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg); Sarah Jermutus (KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg); Dorothee Marquardt (KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg); Theodoros Ioannidis (KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg); Claudia Schulte (KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg); Annika Gerold (KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg); Tobias Wolf (KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg); Hendrik Goldammer (KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg); Olga Koterewa (KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg); Tim Neunzig (KV Berlin-Kreisfrei); Volkmar Nickol (KV Berlin-Kreisfrei); Thomas Wolff (KV Berlin-Charlottenburg/Wilmersdorf); Johanna Haffner (KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg); Tobias Stetter (KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg); Martin Reents (KV Berlin-Kreisfrei); Philipp Ahrens (KV Berlin-Lichtenberg); sowie 37 weitere Antragsteller*innen, die online auf Antragsgrün eingesehen werden können.